



Gartenrotschwanz, Feldlerche, Pirol und viele mehr: Welche Vogelart wird wohl im nächsten Jahr Vogel des Jahres, das dürfen diesmal alle Vogelfans im Internet unter vogeldesjahres.de entscheiden.

ARCHIVFOTO: MICHAEL LAY, PETER LINDEL, MANFRED DELPHO

Wählen Sie Ihren Lieblingsvogel

Erstmals kann jeder über den Vogel des Jahres 2021 abstimmen

Waldeck-Frankenberg – Die Turteltaube ist der amtierende Vogel des Jahres, wer ihr Nachfolger wird, darüber darf in diesem Jahr erstmals jeder abstimmen. Seit 50 Jahren wählen Naturschutzverbände den Vogel des Jahres. Zum Jubiläum soll sich jetzt jeder an der Wahl beteiligen. „Alle können bei der Wahl mitmachen“, teilt der Vorsit-

zende des Landesbundes für Vogelschutz (LBV), Norbert Schäfer, mit. „Hierfür braucht es keine besonderen Vorkenntnisse, nur den einen Vogel, der einem am Herzen liegt.“ Wird es vielleicht das Auerhuhn, die Kohlmeise oder vielleicht doch der Uhu? Mehr als 300 heimische Vögel stehen zur Wahl. Im Internet unter vogeldesjahres.de

kann sich jeder noch bis zum 15. Dezember an der Abstimmung beteiligen. Auf der Internetseite hat der Landesbund für Vogelschutz 307 heimische Vögel mit Bild aufgelistet und auch gekennzeichnet, ob das Tier gefährdet ist oder nicht.

Aus den bis 15. Dezember am häufigsten nominierten zehn Vögeln können die Teil-

nehmer dann vom 18. Januar bis 19. März den Vogel des Jahres 2021 wählen. Sieger kann nach LBV-Angaben auch ein Vogel werden, der es bereits einmal war.

Der erste Vogel des Jahres wurde 1971 gewählt: der Wanderfalke. Damals galt die Art als gefährdet. Grund für seine Gefährdung bis in die 1970er-Jahre war die Aufnah-

me von chlorierten Kohlenwasserstoffen über ihre Beutetiere. Diese Pestizide verursachten beim Wanderfalken dünnshalige Eier, was den Bruterfolg beeinträchtigte. Außerdem wurde die Art in einigen Ländern gejagt. Dank konsequenter Schutzmaßnahmen geht es dem Wanderfalken mittlerweile besser, teilt der NABU mit. cge